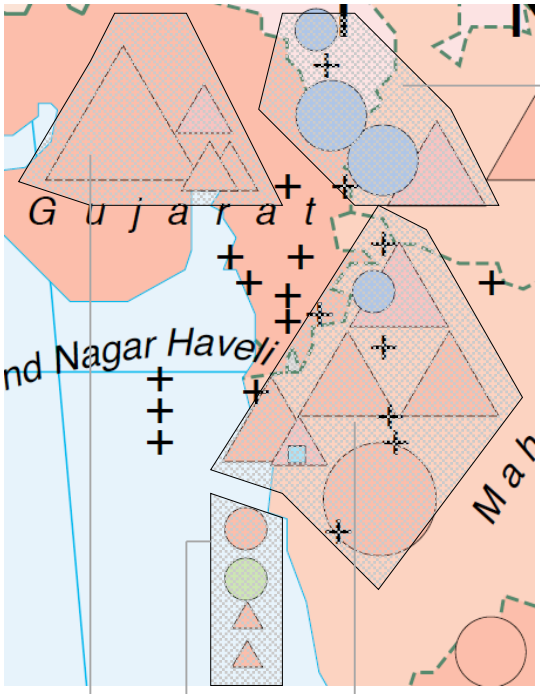
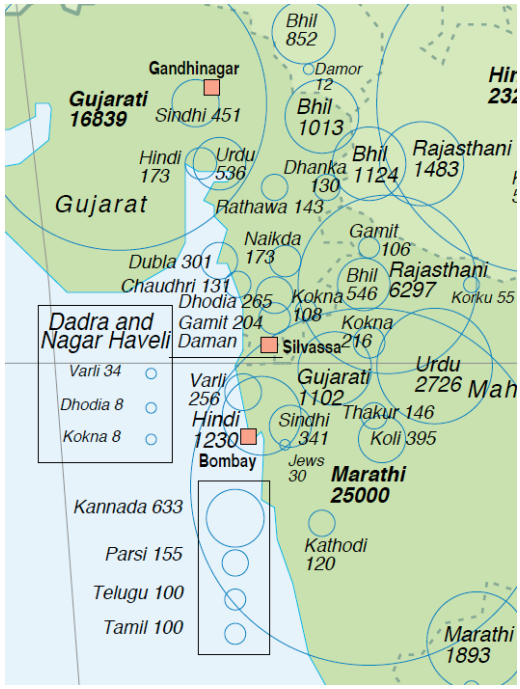
Hans-Peter Müller, Universität Zürich, e-mail: hpm68@gmx.net. Website: www.ethnomaps.ch

Wie man ethnische Untersuchungseinheiten auf den thematischen Karten identifizieren kann

Die räumlichen Verteilungsmuster der ethnischen Untersuchungseinheiten sind meist so markant, dass sich die einzelnen Punkte der thematischen Karte auf den Identifikationskarten meist problemlos erkennen lassen. Die Signaturgrössen entsprechen ganz grob den Grössenverhältnissen auf der ID-Karte. Es fällt auf, dass es sich bei den Einheiten ohne Daten (Kreuze) meist um sehr kleine Einheiten handelt. Dazu ein etwas schwieriges Beispiel:





- Gujarati
- Sindhi
- Hindi
- Urdu

- Bhil
- Damor (keine Daten)
- Bhil
- Bhil
- Rajasthani

- Gamit (keine Daten)
- Rajasthani
- Bhil
- Kokna (keine Daten)
- Gujarati (links)
- Urdu (rechts)
- Thakur (keine Daten)
- Koli (keine Daten)
- Hindi
- Sindi
- Jews (blaues Quadrat)
- Marathi
- Kathodi (keine Daten)

Für Bombay:
- Kannada
- Parsi
- Telugu
- Tamil